

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

*Der Kirchturm im Reschensee, eine Begegnung im «Kulturteil» der Genussstourenwoche im Langtaufertal.
Bild: Susanne Greber .*



Sektionsversammlung

Einladung zur Sektionsversammlung und Orientierung für Neumitglieder

Mittwoch, 5. Juni 2024, im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41

Liebe Sektionsmitglieder

Wir freuen uns sehr, euch am Mittwoch, 5. Juni, zur Sommer-Sektionsversammlung im Hotel Kreuz begrüßen zu können. Wer neu in der Sektion Bern ist, wird sich für die Neumitgliederorientierung unmittelbar vor der Sektionsversammlung interessieren. Anschliessend an die Versammlung laden wir zum sommerlichen Apéro ein und freuen uns, wenn ihr zahlreich auf ein Häppchen und zum Anstossen vorbeikommt.

Stefanie Röthlisberger, Events
Im Namen des Vorstandes

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr Orientierung über die Sektion Bern und unsere Aktivitäten

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. März 2024
4. Mutationen: Kenntnisnahme
5. Vertretung an der ordentlichen Abgeordnetenversammlung 2024
6. Jahresrechnung 2023, Bericht der Revisoren und Genehmigung
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Verschiedenes

Apéro für Neumitglieder und Teilnehmende der SV

ca. 20.15 Uhr



BOLZ GARTENBAU
*naturnähe
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Veranstaltungskalender

Allfällige Änderungen sind immer aktuell auf unserer Website aufgeschaltet unter www.sac-bern.ch.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Alpines Museums Bern finden sich auf der Website www.alpinesmuseum.ch.

Juni

5.6.	Neumitgliederorientierung	Orientierung über die Sektion Bern und unsere Aktivitäten	18.30 Uhr, Hotel Kreuz
5.6.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Apéro	19.30 Uhr, Hotel Kreuz
10.6.	Treff	Seniorengruppe	13.00 Uhr Talstation Gurtenbahn für Fussgänger:innen oder 14.00 Uhr Bergstation
20.6.	Vortrag	Blick hinter die Kulissen des Räumungsprojekts Mitholz	18.00–19.30 Uhr, ALPS
Ab 29.6.	Ausstellung	Biwak#34: Am Limit. Erzählungen aus dem Archiv von Erhard Loretan	Dienstag–Sonntag, 10–17 Uhr, ALPS

Juli

16.7	Exkursion	Exkursion der Fotogruppe: Rooftop Bar pinkLIME – hoch über den Dächern Berns.	Anmeldung: https://www.fotogruppe-sac-bern.com/programm
19.7.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 3/2024	

August

11.8.	Finissage	Finissage «Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz.»	ab 10 Uhr, ALPS
13./14.8.	Exkursion	Exkursion der Fotogruppe: Tag und Nacht auf dem Brienzer Rothorn. Kontakt: fotogruppe@sac-bern.ch	Anmeldung: https://www.fotogruppe-sac-bern.com/programm
21.8.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin der Clubnachrichten 3/2024	
22.8	Exkursion	Gemeinsamer Besuch des International Photo Festival Olten. Kontakt: fotogruppe@sac-bern.ch .	

September

4.9.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag	19.30 Uhr, Hotel Kreuz
9.9.	Treff	Seniorengruppe	14.00 Uhr, Clublokal
10.9	Treff	Fotogruppe: Technischer Abend. Details s. fotogruppe-sac-bern.com/programm .	18.30 Uhr, Clublokal
14.9.	Workshop	Fundbüro für Erinnerungen No. 3: Workshop Creative Mending	13–17 Uhr, ALPS

Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 6. März 2024, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Christian Fritz

Anwesende: 77 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

Statutarischer Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst zum ersten Mal in seiner Amtszeit die zahlreich Erschienenen und sinniert, ob die rege Teilnahme wohl an ihm liege oder am Referenten für den 2. Teil, Jürg Meyer. Christian fordert die Anwesenden auf, sich in die Präsenzliste einzutragen, und erwähnt ein momentanes Schwerpunkt-Projekt der Sektion Bern, nämlich das Brückenklettern-Projekt am Felsenauviadukt und das damit mittlerweile verbundene 100-Jahr-Jubiläum der JO Bern.

2. Wahl der Stimmzählenden

Mangels umstrittener Traktanden übernimmt der Präsident die Auszählung der Stimmen gleich selbst. Diesem Vorgehen wird einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 2023

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 2023 wurde in den Clubnachrichten 1/2024 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Mutationen: Kenntnisnahme

Die Neueintritte in unsere Sektion werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr in den Clubnachrichten publiziert. Weiterhin publiziert werden die Todesfälle inkl. Anzahl Mitgliederjahre, welche zum Teil äusserst beeindruckend sind.

Die Todesfälle wurden in den Clubnachrichten 1/2024 veröffentlicht. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen. Christian Fritz erwähnt insbesondere den ehemaligen Sektionspräsidenten Erhard Wyniger, der innerhalb der Sektion auch viele andere Aufgaben übernahm und auf der ganzen Welt berühmte Berge erstieg.

5. Jahresberichte

Christian Fritz erwähnt die Riesenarbeit vieler Freiwilliger innerhalb unserer Sektion, die sich in den publizierten Jahresberichten in den CN 1/2024 widerspiegelt. Ohne Freiwilligenarbeit könnte unsere Sektion nicht existieren und der Präsident dankt allen Beteiligten bestens für die Übernahme der diversen Aufgaben.

Die Jahresberichte werden in der Folge einstimmig genehmigt.

6. Vertretung Abgeordnetenversammlungen 2024

Am 16. März 2024 finden eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung (AV) des SAC-Zentralverbands (ZV) und eine ausserordentliche Präsidentenkonferenz des ZV statt. Diese wurden nötig,

weil das Budget 2024 und die Mehrjahresplanung des ZV im letzten Herbst nur unter Vorbehalt angenommen wurden. Dies geschah vor allem infolge des Defizits der Kletter-WM vom August 2023 in Bern und dessen Aufarbeitung.

Die Sektion Bern darf an der a.o. AV acht Delegierte stellen. Vom Vorstand werden Christian Fritz, Marianne Schmid, Annika Winzler, Lukas Rohr und Irene Rietmann vertreten sein sowie von der Sektion die beiden Mitglieder Samuel Neuenschwander und Adrian Wyssen. Diese sieben Mitglieder wurden schon an der HV 2023 gewählt.

Für den am 16. März 2024 verhinderten Gerhard Schuwerk wird Annika Ernst einstimmig als achte Abgeordnete gewählt.

7. Mitteilungen aus den Ressorts

JO

Die Co-JO-Chefin Michaela Winkler stellt das Brückenklettern-Projekt vor. Am 31. August 2024 findet die Einweihung des Brückenkletterns statt und gleichzeitig darf die JO das 100-Jahr-Jubiläum feiern, mit allem Dazugehörenden wie Festzelt, Musik, Verpflegung und natürlich dem Wichtigsten, nämlich Klettern am Pfeiler!

Ein Crowdfunding (www.lokalhelden.ch/brueckenklettern) wurde gestartet mit dem Ziel, CHF 25000.– einzunehmen. Dieser Betrag würde reichen für 2000 Griffe, 5000 Schrauben und 200 Bohrhaken. Christian Fritz rühmt unsere jungen Mitglieder für ihr Engagement fürs Brückenklettern und beseitigt damit gleich jeglichen Verdacht, der SAC sei ein «Altherren-Club».

Hütten

Unser Hüttenobmann Lukas Rohr präsentiert das Projekt Neubau Trifthütte. Der neue Standort wurde in Zusammenarbeit mit dem SLF gewählt und ist besser gegen Lawinen geschützt als der alte Standort. Es ist eine Holzschindelfassade geplant, die günstiger und ästhetischer ist als eine Steinfassade. Die Anzahl Ess- und Schlafplätze ist deckungsgleich. Ausserdem ist ein überaus komfortabler Winterraum geplant, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Die Haustechnik ist komplex und die Herausforderung ist dabei immer, das Wünschbare und das Bezahlbare miteinander in Einklang zu bringen. Die Schlafräume bestehen aus vier 8er-, fünf 4er- und einem 6er-Zimmer.

Die Baueingabe, bei welcher u. a. auch der Wildtierschutz beachtet werden muss, ist für die nächsten Tage geplant. Der Bau der neuen Hütte erfolgt im Sommer 2025. Das Budget beträgt rund CHF 5 Mio. Lukas Rohr beantwortet eine Frage aus dem Publikum in Sachen Kosten: Die GVB zahlt CHF 1,8 Mio. an den Neubau, unter der Bedingung, dass dieser bis Ende 2025 abgeschlossen wird.

8. Verschiedenes

ALPS

Christian Fritz ruft zum Besuch des ALPS auf, welches immer wieder attraktive Ausstellungen präsentiert.

2 Frei-Eintritte für die Banff Mountain Film Festival World Tour werden an die datumsmässig nächsten Geburtstagskinder verschenkt.

Freiwillige gesucht

Unser Club lebt von Freiwilligenarbeit, momentan suchen wir: Hüttenwerker:innen, Tourenleiter:innen, Mitglieder Fotogruppe.

Termine

5. Juni 2024: Sektionsversammlung mit Neumitgliederorientierung und Sommerapéro im Hotel Kreuz.

22. Juni 2024: Ordentliche Abgeordnetenversammlung des Zentralverbands.

4. September 2024: Sektionsversammlung mit Vortrag im Hotel Kreuz.

Detailinfos jeweils in den CN oder auf www.sac-bern.ch.

Der Präsident erklärt den ersten Teil der Versammlung für beendet und freut sich auf das Referat des 2. Teils.

Ende: 20.00 Uhr

Referat von Jürg Meyer

Christian Fritz begrüsst Jürg Meyer herzlich. Jürg Meyer näher vorzustellen, hiesse Eulen nach Athen zu tragen. Als Geologe, Bergführer und Bücherautor ist er allseits wohlbekannt. Und nicht nur das, Christian Fritz verrät der Versammlung nämlich, dass Jürg Meyer ebenfalls ein virtuoser Klavierspieler ist.

Das heutige Referat trägt den Titel «Eine geologische Alpentour durch Bern». In Bern wurden und werden 50 verschiedene Gesteinsarten verbaut, und Jürg Meyer stellt uns heute Abend sechs davon näher vor.

1) Der Berner Sandstein wird in Geologen-Umgangssprache auch «Gnägi-Liibli-Stein» genannt, weil der Glaukonit im Gestein eine grünliche Farbe erzeugt. Er ist im geologischen Sinne ein Jungspund und hat lediglich 20 Mio. Jahre auf dem Buckel, er verwittert recht schnell, was zu ewigen Baustellen führen kann, wie z. B. beim Berner Münster. Anzutreffen ist das Gestein auch beim Bundeshaus (im Gegensatz zum Münster seit 120 Jahren unverändert), bei der Nydeggkirche und in der gesamten Altstadt. Anhand diverser vorgefundener Ablagerungen von Meerestieren haben die Forscher schon früh herausgefunden, dass der Berner Sandstein ein Meeresablagerungsgestein ist. Abgebaut wird der Sandstein in der Umgebung von Bern, er ist aber verbreitet von Lausanne bis St. Gallen anzutreffen. Jetzt noch für Kletterer und Boulderer: Die Felsen an Schwarzwasser und Sense und im Bouldergebiet Lindental bestehen aus Berner Sandstein.

2) Der Guber-Sandstein oder «Rumpel-Pflasterstein» ist bereits etwas älter, nämlich 58 Mio. Jahre alt oder jung, je nachdem ... Dieses Gestein treffen wir am Helvetiaplatz und in der Altstadt an, es ist ein farblich weniger homogenes Gestein als der Berner Sandstein und fällt durch die charakteristische Horizontalschichtung auf. Abgebaut wird er an einem einzigen Ort in der Schweiz, nämlich

oberhalb von Sarnen in Richtung Glaubenbergpass, nämlich – wen verwundert der Name? – im «Guber»-Steinbruch. Auch der Guber-Sandstein ist ein Meeresablagerungsgestein, das bei der Alpenbildung an die Oberfläche gelangt ist. Zum Klettern ist der Guber-Sandstein als Flysch-Gestein wegen der Brüchigkeit eher suboptimal.

3) Der Solothurner Kalkstein oder «Der Schneckensockel-Stein» – jetzt können wir das Wort jung definitiv streichen – ist bereits 150 Mio. Jahre alt. Von Afrika und Europa war vor 150 Mio. Jahren noch nichts zu sehen. Weil der Berner Sandstein schnell verwittert, wurde das Fundament diverser Bauten mit Solothurner Kalkstein erstellt. In Bern ist diese Bauart beim Stadttheater zu sehen, in Solothurn natürlich bei sehr vielen Bauten. Der letzte Steinbruch in der Schweiz, in welchem der Solothurner Kalkstein abgebaut wird, befindet sich in Oberdorf SO am Fusse des Weissensteins. Auch hier handelt es sich um ein Meeresablagerungsgestein, z.T. sind auch noch Dinosaurierspuren sichtbar. Für Kletterer wird es jetzt wieder interessant: Balmfluh, Rüttelhorn, Wendenstöcke. Sogar die Eigerwand besteht aus gleichem Kalkstein, jedoch fehlen dort die eingelagerten Fossilien.

4) Der Noir de St. Triphon oder «Der schwarze EKG-Stein». Jetzt wird es auch erdgeschichtlich ganz formidabel, der Noir de St. Triphon ist bereits 245 Mio. Jahre alt, zu dieser Zeit lagen alle Kontinente noch nahe beieinander. Zu finden ist dieses Kalkgestein bei den Casino- und Kornhaus-Grundmauern und bei allen Sockelsteinen in Lausanne. Wie der Name verrät, ist das Gestein schwarz und beinhaltet jede Menge Fossilien, die helle Beschichtung des Gesteins ist lediglich Patina! Abgebaut wird das Gestein in St. Triphon VD, der dortige Steinbruch steht heute allerdings grösstenteils unter Schutz, beinhaltet aber sogar einen Klettergarten. Im Weiteren ist dieses Meeresablagerungsgestein auch am Wiriehorn, am Ferneltal-Rothorn und an den Spillgerten zu finden.

5) Der zentrale Aaregranit oder «Der harte Oberländer» entstand vor 298 Mio. Jahren im Variszischen Gebirge. Zum ersten Mal haben wir es nicht mit einem Meeresablagerungsgestein zu tun. Wir treffen den Aaregranit bei vielen Treppen, Brückenbögen (Nydeggbrücke) und «Steingeländern» an oder auch beim Studerstein. Sogar für Staumauern musste der Granit herhalten! Abgebaut werden musste der Aaregranit nicht eigentlich, den Transport vom Furka- und Grimselgebiet ins Mittelland besorgten die eiszeitlichen Gletscher. Heutzutage sind die wenigen noch vorhandenen Findlinge grösstenteils geschützt. Ein weiteres typisches Merkmal des Aaregranits sind die vielen vorhandenen Kristallklüfte. Das Kletterherz gerät bei Grimsel und Furka natürlich in Wallung, auch der berühmte Salbitschijen besteht aus Aaregranit.

6) Der Mont-Blanc-Granit oder «Der Alpenkönig-Stein» entstand die Kleinigkeit von 7 Mio. Jahren vor dem Aaregranit, ist somit über 305 Mio. Jahre alt und bei vielen Brunnenbecken anzutreffen. Er ist etwas körniger als der Aaregranit, den Unterschied erkennen aber nur Experten. Auch der Mont-Blanc-Granit wurde durch die Gletscher ins Mittelland transportiert, davon zeugen heute die zahlreichen Findlinge im Norden von Solothurn. Und ebenso wie der Aaregranit muss auch der Mont-Blanc-Granit den Kletterern nicht näher vorgestellt werden ...

Als Zugabe stellt uns Jürg Meyer noch den Habkern-Granit oder «frivolen Rosastein» vor. Dieses Gestein wurde weltweit bis heute lediglich in Habkern gefunden. Wir treffen den Habkern-Granit im Bundeshaus und im Erlacherhof an sowie als Exklusivität im Washington Memorial in der gleichnamigen Stadt. Auffallend sind die rosafarbenen Einschübe, etwas zu rosarot für die damaligen Stadtväter, die seinerzeit den Bau der Nydeggbücke mit Habkern-Granit zu verhindern wussten. Ein riesiger Findling in Habkern, der Luegi-block, ist heute ein geschütztes Naturdenkmal.

Das war nun ein kleiner Streifzug durch das geologische Bern. Jürg Meyer erwähnt gerne, dass das Innere des Bundeshauses für Geologen ein wahres Paradies ist. Weil Jürg jetzt so richtig warmgelaufen ist, streift er noch den Tuffstein (Meret-Oppenheim-Brunnen), den Valser Gneis (Bundesplatz), den roten Bozener Porphyry (Vulkan-gestein), die wunderbare Farbenpracht der Aarekiesel und zuletzt sein Spezialgebiet, den Allalin-Gabbro, welcher von den Gletschern vom Wallis bis nach Bern transportiert wurde.

Den riesengrossen Applaus für diesen hochinteressanten und kurzweiligen Vortrag hat sich Jürg Meyer (www.rundumberge.ch) wahrlich verdient. Jürg erweckt sozusagen das Gestein von toter Materie zu Leben.

Wer sich tiefer ins Thema einarbeiten möchte, dem sei das Buch «Die Steine Berns» von Toni Labhart empfohlen.

Jürg Meyer spendet die Hälfte seines Honorars für das Brückenklettern und die andere Hälfte an die Ukraine.

Christian Fritz dankt Jürg Meyer für das spannende Referat, überreicht ihm einen edlen Tropfen und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Daniel Dummermuth,
Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

Chamanna Boval



Chamanna Tschierva



Chamanna Jenatsch



**Die SAC Sektion Bernina freut sich auf Ihren Besuch in unseren Hütten.
Geniessen Sie unvergessliche Wandererlebnisse!**

Rifugio Saoseo



Sektion Bernina
Club Alpin Svizzer CAS
Club Alpin Suisse
Schweizer Alpen-Club
Club Alpino Svizzero



www.sac-bernina.ch

Chamanna d'Es-cha

